



Tätigkeitsbericht 2012

Der Tätigkeitsbericht dient der Darlegung der ideellen (gemeinnützigen) Tätigkeit des Vereins. Es wird erläutert auf welche Weise die steuerbegünstigten Satzungszwecke verwirklicht und wie die Vereinsmittel dafür verwandt worden sind.

Liquid Democracy e.V.

Anschrift:

Rubensstr.124
12157 Berlin

Büroadresse (bis 28.02.2013):

Alte Schönhauser Straße 23/24
10119 Berlin



BASISDATEN

Gründung: Mai 2009

Zweck des Vereins ist die allgemeine Förderung des demokratischen Staatswesens nach §52 AO

Vereinsregister: Amtsgericht Charlottenburg

Vereinsregisternummer: VR 28939

Mitglieder: bei Gründung: 11; am 31.12.2012: 35

Davon Fördermitglieder am 31.12.2012: 9

Davon Ehrenmitglieder am 31.12.2012: 2 (Niklas Treutner, Friedrich Lindenberg)

Vorstand:

Vorsitzender:

Daniel Reichert geb. am 21.10.1978 in Leonberg,
Adresse: Rubensstr. 124, 12157 Berlin

Stellvertreter:

Jennifer Paetsch geb. am 30.05.1981 in Bonn
Adresse: Rubensstr. 124, 12157 Berlin

Frederik Wegener geb. am 6.9.1983 in Kiel
Adresse: Sorauer Str. 12, 10997 Berlin

Niklas Treutner geb., am 16.06.1984 in München
Adresse: Bülowstr. 58, 10783 Berlin

Kuratorium: am 31.12.2012

- Dr. Marcus M. Dapp
- Alvar C.H. Freude
- Franz-Reinhard Habbel
- Prof. Dr. Tobias Häberlein
- Harald Lemke
- Jimmy Schulz
- Halina Wawzyniak
- Lars Klingbeil
- Dr. Konstantin von Notz

Mitgliederversammlung: 12.12.2012



PROJEKTE DES JAHRES 2012

(aufgeschlüsselt nach den in der Satzung aufgeführten Tätigkeiten)

Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch:

a) die Entwicklung, Erprobung und Nutzung der neu entstandenen Möglichkeiten des Internets als Medium für Information, politische Diskussion und Beteiligung der Bürger an Entscheidungsprozessen. Die Themen betreffen die politische Ebene des Bundes, der Länder, der Kommunen, ebenso die europäische und internationale Ebene.

Die theoretischen Konzepte zu den Möglichkeiten partizipativer Entscheidungsprozesse auf politischer Ebene wurden kontinuierlich weiterentwickelt. Diese konzeptuelle Arbeit stellt die Basis für technische Entwicklungen dar. In Vorträgen und Publikationen wurden die konzeptuellen Überlegungen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht und zur Diskussion gestellt.

Es fanden regelmäßig **Arbeitstreffen** für Vereinsmitglieder und Interessierte statt: wöchentliche Treffen für aktive Vereinsmitglieder und monatliche Treffen für alle interessierten Personen.

Kontinuierlich wurde die **Freie Software Adhocracy** weiterentwickelt und erprobt (zur Realisierung und Überprüfung unserer theoretischen Überlegungen). Die Erprobung erfolgte mit unterschiedlichen Projekten (s.u.). Die Freie Software Adhocracy ist für jeden kostenlos verfügbar; inklusive aller Weiterentwicklungen.

Weiterentwicklung der Software: (eine Auswahl der wichtigsten Erneuerungen, alle Weiterentwicklungen können online nachvollzogen werden).

- Auf den Installationen von OffeneKommune.de und Ypart.eu können Vorschläge auf einer Karte verortet werden.
- Eine Weiterentwicklung der Karte, bei der kommentierbare Objekte eingefügt werden, ermöglicht es zukünftig auch über Flächennutzungs- oder Baupläne benutzerfreundlich zu diskutieren.
- Die Übersichtseiten der Instanzen wurden überarbeitet und zeigen zusätzlich zu den neuesten Vorschlägen auch aktuelle Termine an. Neue Ereignisse/Aktivitäten werden nun in einer Box am rechten Rand dargestellt.

Mit **adhocracy.de** betreiben wir eine Online-Plattform, über die es möglich ist einen zielgerichteten, lösungsorientierten und verbindlichen Diskurs zu führen, der in demokratische Entscheidungen münden kann. Adhocracy.de ist für jeden kostenlos nutzbar und wird kontinuierlich weiterentwickelt.



Der Liquid Democracy e.V. organisiert das „**Forschungsnetz Liquid Democracy**“ (FoLD): Das Forschungsnetz Liquid Democracy (FoLD) ist eine Forschungsinitiative im Kontext des Einsatzes demokratischer Beteiligungssoftware in Politik, Verwaltung und in Organisationen mit dem Ziel der Etablierung eines durchlässigen demokratischen Prinzips in politischen und zivilgesellschaftlichen Bereichen. Das Forschungsnetz dient der Erarbeitung von theoretisch und empirisch fundiertem Wissen über die Einführung, Nutzung und Förderung demokratischer Prozesse mittels moderner Technologien unter besonderer Berücksichtigung der spezifischen Anforderungen in den unterschiedlichen Anwendungsfeldern. Im Rahmen der Forschungsinitiative werden wissenschaftlich ausgerichtete Forschungsvorhaben zu einem Netzwerk von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern verschiedener Fachrichtungen (Politik- und Sozialwissenschaften, Informatik, Design u.a.) miteinander verknüpft. Gemeinsam soll an Fragestellungen zum Thema demokratische Partizipation mit zeitgemäßen Werkzeugen gearbeitet werden. Alle interessierten Forschungsinstitutionen und einzelne Wissenschaftler*innen können sich anmelden und an den Veranstaltungen (online und offline) teilnehmen.

Aktive Institutionen im FoLD (Stand 31.12.2012):

- Zeppelin University Friedrichshafen
- Otto-Suhr-Institut der Freien Universität Berlin
- ISPRAT Institut
- Arbeitsgemeinschaft der ev. Jugend in Niedersachsen
- Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V.
- nexus - Institut für Kooperationsmanagement u. interdisziplinäre Forschung
- Heinrich-Heine-Universität-Düsseldorf

Erste Ergebnisse des FoLD:

- Das Team um Prof. von Lucke an der Zeppelin-Universität hat eine Befragung der Nutzer von Enquetebeteiligung.de durchgeführt, die Publikation der Ergebnisse steht noch aus.
- Vorbereitungen für die nächste FoLD-Tagung im Frühjahr 2013 wurden bereits getroffen



b) die Organisation von Begegnungen und Diskussionsveranstaltungen zwischen aktiven Bürgern und Bürgerinnen. Dies können Begegnungen im realen Raum oder auch Diskussionen in sogenannten virtuellen Räumen sein.

c) die Organisation von Begegnungen und Diskussionsveranstaltungen zwischen Organisationen bzw. verschiedenen Interessensgruppen, z.B. zwischen Vereinen, Parteien, sozialen Bewegungen. Dies können Begegnungen im realen Raum oder auch Diskussionen in sogenannten virtuellen Räumen sein.

d) die Organisation von Begegnungen und Diskussionsveranstaltungen zwischen aktiven Bürgern und Bürgerinnen und gewählten Repräsentanten und Repräsentantinnen. Dies können Begegnungen im realen Raum oder auch Diskussionen in sogenannten virtuellen Räumen sein.

Mit **adhocracy.de** betreiben wir eine Online-Plattform, über die es möglich ist einen zielgerichteten, lösungsorientierten und verbindlichen Diskurs zu führen, der in demokratische Entscheidungen münden kann. Adhocracy.de ist für jeden kostenlos nutzbar. Diverse Vereine & Organisationen nutzen unseren kostenlosen Internetdienst (www.adhocracy.de). Es gibt sehr viele Instanzen, einige Beispiele:

- Zeitmagazin „Heft deiner Wahl“: Im März 2012 konnten die Leser*innen der ZEIT in einer Adhocracy Instanz über die Themen einer Ausgabe des ZEIT Magazins mitbestimmen. Die am Ende der Diskussion am besten bewerteten Themen wurden live in der Redaktionskonferenz besprochen und erschienen in der Ausgabe vom 21. Juni 2012.
- Forschungswende: Die zivilgesellschaftliche Plattform Forschungswende ist ein Zusammenschluss verschiedener Verbände, die sich kritisch mit der Forschungsförderung auseinandersetzen und interdisziplinär Alternativen dazu entwickeln möchten. Die einzelnen Arbeitsgruppen sind auf Adhocracy.de präsent und greifen die Ideen von Interessierten auf.
- Der Standard: Projekt „mitreden“: Ähnlich wie bei „Heft deiner Wahl“ des Zeit Magazins können die Leser für eine Schwerpunktausgabe zum Thema direkte Demokratie Vorschläge zu Artikeln einbringen.
- Enquetebeteiligung.de: In Kooperation mit dem Bundestag wird seit Februar 2010 für die Enquete-Kommission „Internet und digitale Gesellschaft“ die Adhocracyplattform www.enquetebeteiligung.de sowohl eingerichtet als auch betrieben. Es findet eine begleitende Beratung statt.
- SPD Zukunftsdialog – Aufbauend auf das „Projekt Zukunft“ der SPD-Bundestagsfraktion, in welchem Deutschlands Chancen im wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Wandel betrachtet werden, starteten wir für die SPD-Bundestagsfraktion im Januar 2012 den [Zukunftsdialog Online](http://ZukunftsdialogOnline). Der Zukunftsdialog soll zum einen Bürgerinnen und Bürger in den politi-



schen Prozess des "Projekt Zukunft" einbinden, und zum anderen die Transparenz von Meinungsbildungsprozessen und politischen Entscheidungen erhöhen. Leitfragen liefern dabei einen thematischen Rahmen, und bieten einen schnellen Einstieg in die Diskussion und die Arbeit der jeweiligen Projektgruppen. Ein Folgeprojekt der SPD Bundestagsfraktion ist für Frühjahr 2013 geplant.

Seit Frühjahr 2012 ist **OffeneKommune.de** online; unsere neutrale Infrastrukturplattform für kommunale Bürgerbeteiligung. Ziel ist es, einen direkten Dialog zwischen Bürgern, Kommunen und Organisationen zu ermöglichen, in dem gemeinsam kommunale Anliegen diskutiert und Lösungskonzepte auf transparente Weise entwickelt werden können. Als neutrale Beteiligungsplattform ist OffeneKommune.de für jeden frei zugänglich und lädt alle gesellschaftlichen Akteure ein, zu Diskussionen und Entscheidungsprozessen beizutragen.

Ypart.eu betreiben wir seit November 2012 als europaweite Online-Beteiligungsplattform speziell für Jugendliche. Ypart ist eine europaweite Online-Beteiligungsplattform speziell für Jugendliche. Das Ziel ist es, jungen Menschen eine leicht zugängliche Plattform zu geben, auf der sie sich online treffen, Ideen entwickeln, Anliegen diskutieren und gemeinsam Einfluss auf politische Entscheidungen nehmen können. Ypart richtet sich besonders auch an kommunale Institutionen und an Jugendorganisationen. Ypart ist ein gemeinnütziges Projekt, das vom Liquid Democracy e.V. in Kooperation mit IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V. entwickelt wird.

Projekte in der Vorbereitungsphase:

- Bündnis 90/die Grünen NRW: Ab 2013 werden wir für den Landesverband der Grünen in NRW eine eigene Adhocracy-Installation betreiben. Die Plattform soll nicht nur für top-down Beteiligung durch den Landesvorstand verwendet werden, sondern sie wird auch allen Ortsgruppen und Mitgliedern für ihre Initiativen und Beteiligungsvorhaben offen stehen.
- Das Zeit Magazin möchte nach den guten Erfahrungen bei „Heft deiner Wahl“ begleitend zum Bundestagswahlkampf auf Adhocracy.de ein „fact checking“ nach dem Vorbild von „polityfact.com“ durchführen.
- Die SPD Bundestagsfraktion plant ein Folgeprojekt zu dem „Zukunftsdialog“.
- Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) wird ab Frühjahr 2013 eine eigene Adhocracy-Installation intern einsetzen.

Durchgeführte Workshops und Schulungen

- Workshop für die zivilgesellschaftliche Plattform Forschungswende



e) Publikationen (Artikel, Bücher, Zeitschriften, Webseiten, wissenschaftliche Beiträge, zeitnahe Veröffentlichungen, Vorträge)

Veröffentlichungen, sowie die Arbeit an den Konzepten ist unter liqd.de zu finden. Hier eine Auflistung der Vorträge und Publikationen:

Vorträge:

- Reichert, D. (2012, Januar). Liquid Democracy – Direkte Demokratie durch Online-Partizipation?. Vortrag im Rahmen der Veranstaltung „bits4free“, pint-essenzenz linuxwochen, Wien
- Reichert, D. (2012, Januar). Liquid Democracy – Direkte Demokratie durch Online-Partizipation?. Vortrag für die GFK, Wien
- Reichert, D. (2012, Januar). Liquid Democracy im Jugendverband. Vortrag im Rahmen der Veranstaltung „Wandelbaustelle“ des Bayerischen Jugendrings, Nürnberg
- Reichert, D. (2012, Januar). New social media and democratic participation. Vortrag im Rahmen des „ECF Advisory Council“ des nece network der Bundeszentrale für politische Bildung, Madrid
- Reichert, D. (2012, Januar). Liquid Democracy – Direkte Demokratie durch Online-Partizipation?. Vortrag im Rahmen der Veranstaltung „bits4free“, pint-essenzenz
- Reichert, D. (2012, Januar). Liquid Democracy – Direkte Demokratie durch Online-Partizipation?. Vortrag im Rahmen der Veranstaltung „bits4free“, pint-essenzenz
- Reichert, D. (2012, Januar). Liquid Democracy – Direkte Demokratie durch Online-Partizipation?. Vortrag für die GFK, Wien
- Reichert D. & Paetsch J. (2012, Februar). Liquid Democracy – Mehr Akzeptanz durch Onlinepartizipation. Vortrag im Rahmen des Workshops „Großvorhaben und Bürgerbeteiligung“ der DIHK.
- Reichert, D., Schulz, Jimmy (2012, Februar). Liquid Democracy – Direkte Demokratie durch Online-Partizipation? Vortrag im Rahmen der Veranstaltung „Demokratie der Zukunft“, FDP-Bundestagsfraktion, München/Ottobrunn
- Reichert, D. (2012, Februar). Liquid Democracy – Mehr Akzeptanz durch Online-Partizipation. Vortrag für die DIHK. Berlin
- Reichert, D., Schulz, Jimmy (2012, Februar). Liquid Democracy – Direkte Demokratie durch Online-Partizipation? Vortrag im Rahmen der Veranstaltung „Demokratie der Zukunft“, FDP-Bundestagsfraktion, München/Ottobrunn
- Reichert, D. (2012, Februar). Liquid Democracy – Mehr Akzeptanz durch Online-Partizipation. Vortrag für die Deutsche Industrie und Handelskammer (DIHK). Berlin



- Paetsch, J. (2012, März). Kollaboratives Arbeiten mit Adhocracy. Vortrag im Rahmen des Workshops für die Projektträger des Xenos-Sonderprogramms „Ausstieg zum Einstieg“ in der Friedrich-Ebert-Stiftung Berlin.
- Reichert, D. (2012, März). Liquid Democracy – Direkte Demokratie durch Online-Partizipation?. Vortrag im Rahmen der Veranstaltung „13. Internettreffen Gauting“, institut für Jugendarbeit Gauting. München/Gauting
- Reichert, D. (2012, März). Liquid Democracy – Direkte Demokratie durch Online-Partizipation?. Vortrag im Rahmen der Veranstaltung „13. Internettreffen Gauting“, institut für Jugendarbeit Gauting. München/Gauting
- Reichert, D. (2012, Mai). Liquid Democracy – Direkte Demokratie durch Online-Partizipation?. Vortrag für die Jusos Trier, Trier
- Reichert, D. (2012, Mai). Liquid Democracy – Direkte Demokratie durch Online-Partizipation?. Vortrag für die Landtagsfraktion Sachsen der SPD, Sächsischer Landtag Dresden
- Reichert, D. (2012, Mai). Liquid Democracy – Direkte Bürgerbeteiligung. Vortrag im Rahmen des Jusos-Bundeskongress, Berlin
- Reichert, D. (2012, Mai). Kommunale Bürgerbeteiligung am Beispiel von OffeneKommune. Vortrag im Rahmen des „12. Bundeskongress Politische Bildung“ der bundeszentrale für politische Bildung, Berlin
- Reichert, D. (2012, Mai). Liquid Democracy – Direkte Demokratie durch Online-Partizipation?. Vortrag für die Jusos Trier, Trier
- Reichert, D. (2012, Mai). Liquid Democracy – Direkte Demokratie durch Online-Partizipation?. Vortrag für die Landtagsfraktion Sachsen der SPD, Sächsischer Landtag Dresden
- Reichert, D. (2012, Mai). Liquid Democracy – Direkte Bürgerbeteiligung. Vortrag im Rahmen des Jusos-Bundeskongress, Berlin
- Reichert, D. (2012, Mai). Kommunale Bürgerbeteiligung am Beispiel von OffeneKommune. Vortrag im Rahmen des „12. Bundeskongress Politische Bildung“ der bundeszentrale für politische Bildung, Berlin
- Reichert D. & Paetsch J. (2012, Juni). Praxiserprobung zur Onlinebeteiligung von Bürgerinnen und Bürgern an politischen Willensbildungsprozessen: enquetebeteiligung.de. Vortrag im Rahmen des vierten ISPRAT Wissenschaftstages. Universität St. Gallen.
- Reichert, D. (2012, Juni). Liquid Democracy im Jugendverband. Vortrag im Rahmen der Veranstaltung „Wandelbaustelle“ des Bayerischen Jugendrings, Nürnberg
- Reichert, D. (2012, Juni). New social media and democratic participation. Vortrag im Rahmen des „ECF Advisory Council“ des nece network der Bundesszentrale für politische Bildung, Madrid
- Paetsch, J. (2012, Juli). Das Konzept Liquid Democracy. Vortrag im Rahmen der Tagung „Die Digitalisierung der Politik – die Politisierung des Digitalen“. Akademie für politische Bildung Tutzing.



- Reichert, D. (2012, Juli). Internet, Piraten und Liquid Democracy – Ein neuer Umgang mit der demokratie?. Vortrag im Rahmen der Veranstaltung „Bürgerbeteiligung und parteidemokratie“ für das Zentrum Technik und Gesellschaft der TU-Berlin. Berlin
- Reichert, D. (2012, Juli). Liquid Democracy. Vortrag für die Piraten Partei Leipzig. Leipzig
- Paetsch, J. (2012, August). Das Konzept Liquid Democracy. Vortrag im Rahmen der Sommeruniversität, Evangelisches Studienwerk Villigst, Seminar „Ist digital besser? Partizipation und Online-Kommunikation“.
- Paetsch, J. (2012, September). ePartizipation von Jugendlichen als Herausforderung. Vortrag im Rahmen der Veranstaltung „Gibt's das nicht auch online?“. Friedrich-Ebert-Stiftung Berlin.
- Reichert, D. (2012, September). Liquid Democracy, Workshop für die Jusos Sachsen. Dresden
- Reichert, D. (2012, September). Liquid Democracy. Vortrag im Zündwerk Lüneburg. Lüneburg
- Reichert, D. (2012, September). Liquid Democracy. Vortrag im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Arbeitskreises Sozialdemokratischer Juristen (ASJ). Berlin
- Reichert, D. (2012, September). Liquid Democracy. Vortrag für die SPD-Tegernsee. Tegernsee
- Treutner, N. (2012, Oktober). Adhocracy im Echtbetrieb, Vortrag im Rahmen der Fachtagung „WCI – Wireless Communication and Information 'Mobile Gesellschaft“
- Reichert, D. (2012, Oktober). Liquid Democracy. Vortrag für das Theater an der parkaue. Berlin
- Reichert, D. (2012, Oktober). Liquid Democracy. Workshop für die Friedrich Ebert Stiftung. Berlin
- Reichert, D. (2012, Oktober). OffeneKommune.de – Kommunale Beteiligung. Workshop für den Kreisjugendring Kyffhäuser Kreis. Sondershausen
- Reichert, D. (2012, Oktober). Liquid Democracy. Vortrag für den Stadtjugendring Stuttgart. Stuttgart
- Reichert, D. (2012, Oktober). OffeneKommune.de. Vortrag auf der Tagung „Verwaltungsmodernisierung – Bilanz und Perspektiven“, Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften. Speyer
- Reichert, D. (2012, Oktober). Liquid Democracy. Vortrag auf dem Elevate Festival. Graz
- Reichert, D. (2012, Oktober). Liquid Democracy. Vortrag für die Deutsche Industrie und Handelskammer (DIHK). Berlin
- Reichert, D. (2012, Oktober). Liquid Democracy. Vortrag für die Vereinigung Deutscher Wissenschaftler (VDW). Berlin



- Reichert, D. (2012, November). Liquid Democracy. Vortrag für die evangelische Akademie Schwanenwerder. Berlin
- Reichert, D. (2012, November). Liquid Democracy. Vortrag auf der Landesvorstandssitzung Bündnis90/Die Grünen NRW, Düsseldorf
- Reichert, D. (2012, November). Liquid Democracy. Vortrag für den Stadtjugendring Heidelberg. Heidelberg
- Reichert, D. (2012, November). Liquid Democracy. Vortrag für die evangelische Akademie Schwanenwerder. Berlin
- Treutner, N. (2012, Dezember). Vortrag im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Mehr Bürgerbeteiligung?! Neue Wege politischer Partizipation im digitalen Netz“ der Friedrich Ebert Stiftung Mainz
- Reichert, D. (2012, Dezember). Liquid Democracy. Vortrag auf der Tagung „Internet und Partizipation“. Universität Hamburg. Hamburg
- Reichert, D. (2012, Dezember). Liquid Democracy. Vortrag für EUSONET. Brüssel

Publikationen:

- Paetsch, J. & Reichert, D. (2012). Liquid Democracy – neue Wege der politischen Partizipation, Vorgänge -Zeitschrift für Bürgerrechte und Gesellschaftspolitik 4/2012.
- Reichert, D. & Panek E. (2012). Liquid Democracy – modernes Beteiligungsmodell für Kinder und Jugendliche, in: Klaus Lutz, Eike Rösch, Daniel Seitz (Hrsg.), Partizipation und Engagement im Netz, Neue Chancen für Demokratie und Medienpädagogik.
- Reichert, D. (2012). Software für eine fließende Demokratie, in: E. Lackner (Hg.), Neue Medien in Kultur und Wirtschaft, S. 42-43, Innsbruck.

Interviews, Podiumsdiskussionen und co.:

- Paetsch, J.: Austausch und Diskurs mit Vielen führt zu besseren Ergebnissen, Interview für FrauenRat, Ausgabe 47/2012.
- Paetsch, J.: Mehr Austausch führt zu besseren Ergebnissen, Interview für tagesschau.de, 4.5.2012, <http://www.tagesschau.de/inland/liquiddemocracy102.html>.
- Paetsch, J. (2012, Mai). Hacking the Map of Internet Governance. Podiumsdiskussion im Rahmen der Re:publica 2012.
- Paetsch, J. (2012, Mai). Deliberation 3.0 Das Gespenst der digitalen Demokratie geht um. Podiumsdiskussion im Rahmen der Re:publica 2012. <http://republica.de/12/panel/das-gespenst-der-digitalen-demokratie-geht-um/>



- Reichert, D. (2012, März). „Strukturwandel der politischen Kommunikation und Partizipation“, Öffentliche Anhörung der Enquete Kommission „Internet und digitale Gesellschaft“ des Deutschen Bundestags.
- Reichert, D. (2012, August). Paneldiskussion auf dem Europäischen Forum Alpbach „Youth and Democracy“, Alpbach Perspectives 2012. Alpbach
- Reichert, D. (2012, August). Paneldiskussion für die Heinrich Böll Stiftung „Liquid Democracy versus gleichberechtigte Teilhabe“. Heinrich Böll Stiftung. Berlin
- Reichert, D. (2012, März). „Demokratie 2.0“, Öffentliche Anhörung der Enquete Kommission „Bürgerbeteiligung“ des Landtags Rheinland Pfalz.
- Reichert, D. (2012, September). Paneldiskussion für die Zeit-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius „Digitale Demokratie zwischen Realität und Utopie – Wie wollen wir entscheiden?“. Kampnagel. Hamburg
- Reichert, D. (2012, Dezember). Paneldiskussion der Julius-Leber-Forum der Friedrich Ebert Stiftung „Internet und Partizipation – Chance oder Risiko für die Demokratie?“. Universität Hamburg. Hamburg

Berlin, den 30.01.2013

Daniel Reichert
(Vorsitzender)

Jennifer Paetsch
(Stellvertreterin)